

Gemeinsam mit der Familie gegen die Krebserkrankung kämpfen

Die Selbsthilfegruppe Lotus-Care tagt immer am letzten Mittwoch im Monat

HERTEN. (-cs-) Die Diagnose „Krebs“ ist für Betroffene ein großer Schock. Hilflosigkeit macht sich breit, Fragen über Fragen stürzen auf den Patienten ein. Hilfestellung gibt es jetzt von der Selbsthilfegruppe Lotus-Care: Erkrankte und Angehörige treffen sich einmal im Monat.

Der Vorsitzende der Gruppe, Gerhard Albers (59), ist nicht selbst an Krebs erkrankt, jedoch ein Familienmitglied. „Und das zeichnet unsere Gruppe aus – Erkrankte und Angehörige wollen die Krankheit gemeinsam bewältigen“, sagt er. Das bedeutet: Traurigkeit und Heiterkeit miteinander teilen, Vorträge über interessante Themen hören, gegenseitig Hilfestellung leisten.

Die Mitglieder der Gruppe sind überzeugt, dass Erkrankten und Angehörigen im Interesse einer ganzheitlichen Betrachtung über die medizinische Betreuung hinaus mitmenschliche Unterstützung zukommen solle. Deshalb kümmert sich der Verein unter anderem auch um Kontakte zu Pflegeeinrichtungen, regelmäßige Gesprächsrunden sowie Hilfe zur seelischen und körperlichen Verarbeitung der Diagnose.

„Dazu gehört für uns nicht nur die medizinische, psychotherapeutische und physiotherapeutische Sorge für den Erkrankten, sondern auch die menschliche Sorge für den Patienten und seine Angehörigen. Wie es zur Gründung der Gruppe kam, erläutert Ger-

hard Albers: Teilnehmer einer ambulanten Kur der onkologischen/hämatologischen Praxisklinik Domnick in Disteln hatten den Wunsch, sich über den Zeitraum der Kur hinaus regelmäßig zu treffen, um sich gegenseitig zu stützen und fortzubilden. Das alles aber in Gemeinschaft mit Angehörigen. Zur Gründungsversammlung kamen zehn Mitglieder – Patienten und Angehörige. Auch wurde der Verein als gemeinnützig anerkannt.

„Es mag erstaunen, dass sich die Gruppe ausgerechnet die Lotusblüte als Symbol erkoren hat“, sagt Gerhard Albers.

Doch sie gelte als Symbol des Lebens, als Inbegriff von Reinheit, Weisheit und Schönheit, für den Weg vom Irdisch-Materiellen zum Himmlisch-Geistigen sowie als Symbol für Heiterkeit, Vollkommenheit und Unsterblichkeit. Wie die Blüte, so solle das Lotus-Care-Konzept dazu beitragen, trotz der harten Diagnose ins Leben, in die Gemeinschaft zurück zu kehren.

Die Gruppe Lotus-Care tagt immer am letzten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr in der Praxisklinik Domnick, Josefstraße 14/16. Kontakt: ☎ 023 66 / 50 36 10



Mit regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen lässt sich eine Krebserkrankung oftmals so frühzeitig feststellen, dass die Heilungschancen gut sind.



Gerhard Albers.

—FOTO: SCHNEWEIS

Herten. Allgemeine
6. August 2008